

Jahresbericht 2018



Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem regelmässig erscheinenden sehr schön aufgemachten Gemeindebrief sind Sie ja bestens über die Evang.-reformierte Kirchgemeinde Muttenz informiert. Der Jahresbericht ist ein Kommunikationsmittel in welchem die Ressorts, welche von der Kirchenpflege betreut werden, einen Überblick des Jahres geben. Er ist keine Pflichtübung, sondern dient dem Zweck, Aussenstehende kompakt zu informieren. Der Jahresbericht ist kein Protokoll der laufenden Ereignisse sondern setzt Schwerpunkte. Viel Vergnügen beim Lesen!

Personelles

Mitte Januar genossen die Mitglieder der Kirchenpflege und Synode sowie die Mitarbeitenden ein vorzügliches Nachtessen im Chalet Winterzauber auf dem Kirchplatz von Muttenz. Vorher fand ein Konzert in der Kirche St. Arbogast statt: Eine kleine Reise durch Europa für zwei Orgeln.

Das 25-jährige Jubiläum durften Annelies Ritter, Sigristin und Iris Blapp, Religionslehrperson, feiern. Barbara Messerli, Sigristin, und Milena Nikolic, Reinigung, blicken auf 10-Jahre zurück! Herzliche Gratulation!

Leider musste mit Bedauern der Rücktritt aus der Kirchenpflege von Beatrice Engist per 1. Juli 2018 zu Kenntnis genommen werden.

Véronique Woehrlé, Jugendarbeiterin, hat sich entschieden per 1. November 2018 eine neue Herausforderung anzunehmen. Als neue Jugendarbeiterin wurde Mariana Dall'Ò per 15. Oktober 2018 eingestellt.

Für den Mittagstisch der Primarschule West konnten im 2018 vier neue Mitarbeitende verpflichtet werden.

Ansonsten gab es im personellen Bereich keine Veränderungen. Der Mitarbeiterbestand blieb konstant.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin, ist von September 2018 bis Juni 2019 in unbezahltem Urlaub. Ihre Urlaubsvertretung hat sie sehr professionell vorbereitet.

Wie immer haben die Mitarbeitenden diverse Weiterbildungen besucht, welche sie in ihrem Bereich sinnvoll einsetzen können.

Die Personalkommission legte grosses Augenmerk auf die Gemeinsamkeit in den verschiedenen Bereichen. Auch die Kommunikation war ein grosses Thema, welches die transparente und übergreifende Zusammenarbeit fördern soll. Aus diesem Grunde wurde Ende 2018 beschlossen, dass in unregelmässigen Abständen ein Communiqué per Mail verschickt wird. Darin werden wichtige Informationen den Mitarbeitenden mitgeteilt.

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden für ihr qualifiziertes und motiviertes Arbeiten für die Kirchgemeinde Muttenz.

Finanzen

Die Finanzkommission hat an drei Sitzungen das Budget und die Jahresrechnung beraten und die Anträge für die Kirchenpflege zuhanden der Kirchgemeindeversammlung ausgearbeitet.

Das Jahresergebnis 2018 war mit 156'974 Franken, nach Rücklagen von 350'000 Franken für Bauten/Anschaffungen, gut. Erfreulich ist, dass die Einnahmen weiterhin stabil sind.

Bei der Erstellung des Budgets 2019 führten einige grössere Unterhaltsarbeiten an unseren Liegenschaften (beispielsweise die Erneuerung der Fenster im Kirchgemeindehaus Feldreben für 150'000 Franken) zu einem sehr hohen Liegenschaftsaufwand von 329'000

Franken. Zudem wurde für den Ersatz der Ton- und Bildanlage in der Kirche ein Betrag von 40'000 Franken budgetiert. Trotz diesen grossen Beträgen kann der Aufwand aus der laufenden Rechnung finanziert werden. Zusätzlich ist eine Aufstockung der Rücklagen Bauten/Anschaffungen geplant.

Liegenschafts- und Betriebskommission

Die Liegenschafts- und Betriebskommission traf sich zu regelmässigen Sitzungen zusammen mit den beiden Sigristen. Die anfallende Pendenzen wurden besprochen und die besprochenen Lösungen erledigt. Der reibungslose Betrieb wurde das ganze Jahr über ohne nennenswerte Ereignisse gewährleistet.

Bei der jährlichen Sommerreinigung im Feldreben wurde wiederum mit Jugendlichen (Sommerferien-Job) gereinigt. Beim Sekretariat wurde die Eingangspartie aufgewertet und die Akustik verbessert.

Beim Pfarrhaus Hauptstrasse 1 wurde im grossen Saal eine Teeküche für die Nutzung von Saal und Garten eingebaut. Der Gartensitzplatz wurde erneuert.

Für die Umgebungsarbeiten wurde eine Ausschreibung vorgenommen und die Objekte werden nun durch 3 Muttenzer Gartenfirmen unterhalten. Bei der Dorfkirche wurden die Wege zur Sakristei renoviert mit der Unterstützung der Stiftung Kirchengut und der Einwohnergemeinde Muttenz.

Beim Pfarrhaus Chrischona wurden die Fensterläden und die Fenstergewände saniert und erneuert.

Die budgetierten Posten für das Jahr 2018 wurden im Bereich der Energiekosten überschritten.

Pfarrämter

Jugend: Die Sommerreise von Pfr. Hp. Plattner mit 13 konfirmierten Jugendlichen in der ersten Sommerferienwoche führte eine Woche ins kroatische Istrien, nach Pula und Porec.

Senioren: Die Seniorenferien im Juni mit 22 Senioren, einem Begleiter und drei Begleiterinnen führten in den Kanton Graubünden, nach Flims. Im September trat Cornelia Fischer eine unbezahlte Auszeit von 9 Monaten an. Die Reise in die USA und nach Kanada war ein langgehegter Wunsch von ihr. In dieser Zeit übernimmt der pensionierte Pfarrer Felix Straubinger die Besuche in den APH's und die Seemättliandachten, andere Aufgaben werden vom Pfarrteam übernommen.

Musik/Gottesdienst: 2018 wurden Quartalslieder eingeführt. Jeweils für drei Monate wird ein ausgewähltes Lied aus dem Kirchengesangbuch vermehrt gesungen und im Gemeindebrief vorgestellt.

Nach drei Jahren fand im Dorfzentrum wieder die Veranstaltung Cool, chumm und lueg statt, an der die zahlreichen Vereine von Muttenz sich vorstellen konnten. Die Kantorei St. Arbogast war mit einem Stand vertreten, die reformierte Kirchgemeinde bot an diesem Tag als Attraktion stündliche Kirchturmführungen an und zeigte damit, dass sie das Muttenzer Vereinsleben unterstützt. Organist Thomas Schmid stellte begleitend die Kirchenorgel vor.

„Das Tier und wir und unser Glaube“ ist seit September das Jahresthema der 14tägig stattfindenden Bibelgespräche am Mittwohabend. *Hanspeter Plattner*

Die weihnachtlichen Lichtprojektionen, die bis zum 6. Januar an der Wehrmauer der Dorfkirche leuchteten, wurden im technischen Bereich zum ersten Mal von der Firma «Zumirep», Muttenz, verantwortet.

Das „ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft“ führte eine mehrteilige Veranstaltungsreihe zum Thema „Hiesige Werte“ durch. Ausserdem wurde der bekannte Schriftsteller Arno Camenisch eingeladen.

Zum ersten Mal fand im Kirchhof der Dorfkirche ein gut besuchtes OpenAir-Kino statt. Gezeigt wurde „Pleasantville“. Zukünftig sollen Filmvorführungen von einer Freiwilligengruppe, geleitet von Stefan Dietrich, durchgeführt werden. *Stefan Dietrich*

Primarschule: Der ökumenische Religionsunterricht wurde im 2018 in der gleichen Form geführt, wie im Jahr vorher. Das Konzept von den „Fiire mit Allne“-Gottesdienste musste verändert werden: 1. und 2. Klassen haben zu Beginn des neuen Schuljahres einen gemeinsamen ökumenischen Segnungsgottesdienst, der abwechselnd im KGH Feldreben oder in der röm.-kath. Kirche gefeiert wird. Die 3. Klassen haben einen Themennachmittag zum Thema „Abendmahl“, die 4. Klasse den Versöhnungsweg / Versöhnungsgottesdienst. Die 5. und 6. Klassen einen Themennachmittag zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“. Die Themennachmittage werden jeweils mit einem Abendmahlsgottesdienst abgerundet. Den Religionsunterricht erteilen drei Frauen und zwei Männer. Weiterbildungen waren: Auf den Spuren Johann Peter Hebels in Basel und Johannes Hus in Konstanz.

Oberstufe: Der Religionsunterricht ist konfessionell getrennt und wird vom Pfarrteam erteilt.

Kim Dällenbach aus Muttenz absolvierte das EPS (Ekklesiologisch-Praktisches -Semester).

Gottesdienste: Muttenz hatte viele Jahre die Tradition der meditativen Gottesdienste nach der Liturgie von Taizé. 2015 mussten wir diese Tradition ein Stück weit beenden. Der Freitagabendgottesdienst wurde eingestellt. Ebenso jetzt der Segnungsgottesdienst am 1. Advent. Es wird nach einem geeigneteren Termin gesucht. *Mirjam Wagner*

Kinder- und Jugendarbeit

Kinder- und Jugendlager: In den Fastnachtsferien waren wir wieder einmal in Emmetten im Haus Rinderbühl. Jedes Jahr sagen wir am Ende einer Woche mit Schnee und Sonne, so schön kann es nicht noch einmal werden. In der letzten Sommerferienwoche sind wir mit 20 Jugendlichen mit dem Reisebus nach Enkhuizen in den Niederlanden gefahren. Unsere Kapitänin Irene hatte uns an Bord des Zweimasters „Nirwana“ mit Maat und Hund begrüsst. Eine Woche hatten wir eine Segelmannschaft gebildet und alle Wetterlagen unter Wind erlebt. Besser als an Bord eines Segelschiffes konnte man Gemeinschaft nicht einüben. Im Herbstlager erlebten wir eine Überraschung, die sich keiner gewünscht hatte. Drei Tage vor der Abreise stellten wir fest, dass unser Lagerhaus in Pradella falsch reserviert war. Es gelang an einem langen Nachmittag, eine Ersatzlösung in Klosters zu finden. So konnten und durften wir viel improvisieren, mit einem so tollen Helferteam kein wirkliches Problem. Der Höhepunkt der Reise war unsere Hüttenwanderung im Schweizer Nationalpark. Diese zwei Tage mit Hüttenübernachtung werden alle Teilnehmenden so schnell nicht vergessen.

Abschied und Neubeginn: Mit dem Herbstlager hatte sich Véronique Woehrlé-Dumas nach 10 Jahren in unserer Kinder- und Jugendarbeit verabschiedet. Bei einem schönen Empfang hatten wir alle Gelegenheit, Danke und Tschüss sagen zu können. Nahtlos hatte dann Mariana Dall'Ò im Oktober als neue Jugendarbeiterin ihre Arbeit begonnen. Wir hatten sie herzlich begrüsst und ihr für die Zukunft als Gute gewünscht.

Kinder: Bei den Kindernachmittagen waren die Angebote mit Bastelideen, Ausflügen und Spielangeboten gut besucht. Wir begrüsst neue Kinder und freuten uns über die treuen Besucher. Die Angebote der Feldrebenwoche waren alle ausgebucht und mit Hilfe der

Religionslehrpersonen konnten wir eine gute Begleitung gewährleisten. Das Kürbis schnitzen war ein Kindernachmittag den sehr viele Kinder mit Freude genutzt haben. Auch das Weihnachtsbasteln und das Kerzen ziehen wurden gut angenommen. Die Aufführung beim Krippenspiel hat allen Kindern gefallen und ist nur möglich geworden mit dem Einsatz motivierter Freiwilliger.

Jugend: Der Rainbow Jugendtreff ist für viele Jugendliche ein beliebter Treffpunkt im Quartier. Dieses Jahr begrüßten wir wieder einen Jahrgang, welcher sich gerne in seiner Freizeit unterstützen und begleiten lässt.

Seniorenarbeit

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin, zuständig für die Seniorenarbeit ist längere Zeit abwesend.

Statistik

	2018	2017	2016	2015	2014
Mitglieder	5587	5706	5826	5927	6041
Taufen	34	33	33	34	47
Konfirmationen	44	50	62	63	59
Trauungen	13	19	16	16	18
Bestattungen	76	93	92	111	92
Kirchenaustritte	54	48	51	34	44
Kircheneintritte	16	12	7	11	10
Anteil reformiert an Wohnbevölkerung	31.25%	31.91%	32.74%	33.43%	34.34%

Kollekten

Unsere Kirchgemeinde konnte im vergangenen Jahr wiederum einige Beträge aus Kollekten an diverse Institutionen weiterleiten sowie der eigenen Sozialkasse zuführen.

An diverse im Kollektenplan aufgeführte Gabenziele sind erfreuliche CHF 40'054.10 überwiesen worden. Der Sozialkasse konnten CHF 17'148.75 gutgeschrieben werden. Dieser Betrag stammt grösstenteils aus Abdankungen, Hochzeiten und Spenden. Aus dieser Kasse werden in finanzielle Not geratene Menschen unterstützt. Die Kollekten-Erträge einiger Sonntagsgottesdienste zusammen mit den Kollekten der Altersheim-Gottesdienste und der Andachten in der Alterssiedlung Seemättli von insgesamt CHF 7'397.00 kommt dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) zugute. An den vier Suppentagen wurden CHF 14'000.00 erzielt, welche unterschiedlichen Projekten gespendet wurden. Mit der Jahressammlung „Weihnacht für andere“ konnte mit dem wiederum sehr erfreulichen Ergebnis von rund CHF 14'000.00 Kinder- und Jugendprojekte evangelischer Kirchen in Syrien (Projekt Nummer 672004 / HEKS) unterstützt werden. Im Rahmen der Anlässe der Evangelischen Allianz Muttenz wurden insgesamt CHF 1'730.00 an Kollekteneingängen verbucht. Dieser Betrag wurde an die Schweizerische Evangelische Allianz weitergeleitet. Die von der Kirchgemeinde Muttenz in der Vergangenheit durchgeführte Sammlung „Brot für alle“ erfolgt seit 2014 nicht mehr mit einem Direktversand an die Kirchenmitglieder, sondern mittels der Beilage des Fastenkalenders im Kirchenboten. Im Jahr 2017 wurde zudem an einer Sitzung der Kirchenpflege beschlossen, der Sammlung „Brot für alle“ jeweils eine grössere Spende (KGV Projekte) zu überweisen.

Wir danken allen ganz herzlich, die auch im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass ein stattlicher Betrag zugunsten guter Zwecke zusammen gekommen ist!

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Jede Kirchgemeinde lebt durch das Kapital das ihr zur Verfügung gestellt wird: Zur Instandhaltung der Gebäude, zur Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die laufenden Kosten und natürlich vor allem für die inhaltliche Arbeit sowie die sozialen und diakonischen Aufgaben. Hier verdienen besonderen Dank alle diejenigen, die mit Überzeugung Kirchenmitglieder sind und bleiben und so durch ihre Kirchensteuern die Grundlage für das kirchliche Angebot zur Verfügung stellen.

Es sind viele Menschen, welche sich für die Kirchgemeinde einsetzen und dazu beitragen, dass wir eine begeisternde und gastfreundliche Kirche sind. Nur mit der grossen Einsatzbereitschaft sowie Zuverlässigkeit jedes Einzelnen ist es möglich, die bunte Mischung von Anlässen durchzuführen. Wir danken allen am kirchlichen Leben in Muttenz Beteiligten herzlich für die Mitwirkung, die Präsenz und ihren Einsatz. Hier eingeschlossen sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Kirchenpflege und Synodalen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Reinhold Niebuhr (1892-1972) US-amerikanischer Theologe, Philosoph und Politikwissenschaftler

Andreas Prescha
Präsident der Kirchenpflege

Muttenz, 1. Juni 2019

